

Georg Malin

Geboren 1926 in Mauren, Fürstentum Liechtenstein. Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Philosophie in Zürich und Freiburg i. Ue., Promotion zum Dr. phil. 1952. Gleichzeitig Ausbildung zum Bildhauer in Zürich bei Alfons Maag. Seit 1955 freischaffender Künstler und Wissenschaftler. Arbeiten Malins befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Bauten in verschiedenen Ländern Europas, ferner in Kirchen, in öffentlichen und privaten Sammlungen in Liechtenstein, in der Schweiz, in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Russland, Norwegen. 1954 bis 1956 Laienrichter am Liechtensteinischen Obergericht, 1966 bis 1974 Landtagsabgeordneter, 1971 bis 1974 Mitglied der liechtensteinischen Beobachterdelegation beim Europarat, 1974 bis 1978 Mitglied der Regierung. Nach Gründung der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung Vaduz im November 1968 bis März 1996 deren Konservator. 1992 Oberrheinischer Kulturpreis der Johann Wolfgang von Goethe Stiftung in Basel, 2006 Verleihung des 1. Kulturpreises des Landes Liechtenstein für das kulturelle Gesamtschaffen.